

**Dr. phil. Bernd Liedtke** arbeitete seit 1970 im Polizeidienst des Landes NRW und war Dezerent in der Bezirksregierung Köln und am Ende seiner Dienstzeit Direktionsleiter Gefahrenabwehr/Einsatz im Polizeipräsidium Hagen.

In Hagen hat er an der FernUniversität sein Magisterstudium und seine Promotion parallel zu seiner Berufstätigkeit nach Dienstschluss absolviert.

Dr. Bernd Liedtke wird oft als „Dr. Türkei“ angesprochen, in zahlreichen Besuchen dort und in vielen Veranstaltungen hat er sich erheblich um die Überwindung gegenseitiger Stereotype bemüht und ist ein Experte der kulturellen Annäherung geworden.

Sein erfolgreiches Modellprojekt „Verstehen und Verstanden werden“ bei der Hagener Polizei hat uns einmal mehr veranlasst, ihn einzuladen und mit ihm unsere interkulturelle Kompetenz zu stärken.

Es geht darum, das gesellschaftliche Miteinander zu verbessern. Dafür müssen das vorurteilsfreie Wissen und Kennen der jeweils anderen Traditionen und Sichtweisen und das Verständnis für die unterschiedlichen Empfindlichkeiten erhöht werden.

## **„Ignorieren ist noch keine Toleranz“**

**Theodor Fontane**

Deutschland ist ein Zuwanderungsland; diese Einwanderungsgesellschaft spiegelt sich auch in der Bundeshauptstadt Bonn wider:

Von den 320.128 Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bonn sind 81.568 Zugewanderte (Einwohnerstatistik Stadt Bonn 31.12.2013). Viele kommen aus arabischsprachigen Ländern, aus der Türkei und aus Polen. Nach den Integrations- und Teilhabegesetzen von 2012 stehen die Ziele: Förderung von Kindern und Jugendlichen, Ermöglichung von Bildung und Ausbildung, Anerkennung von Bildungsabschlüssen, Öffnung des Arbeitsmarktes und Vereinfachung der Erlangung eines dauerhaften Aufenthaltsstatus und Einbürgerung auf der politischen Agenda.

Aktuell sind die terroristischen Angriffe in Paris und die rechtspopulistischen Pegida-Demonstrationen Hinweis genug für die Notwendigkeit interkultureller Öffnung statt rechtspolitischer Schließung.

Konfliktvermeidung, die Vermeidung von Missverständnissen und das Leben in einer bunten Gesellschaft in gelingender Nachbarschaft sind Antworten darauf.

Auch die Ergebnisse des NSU-Untersuchungsausschusses belegen, dass Konflikte nur durch die Steigerung interkultureller Kompetenz beigelegt werden können.

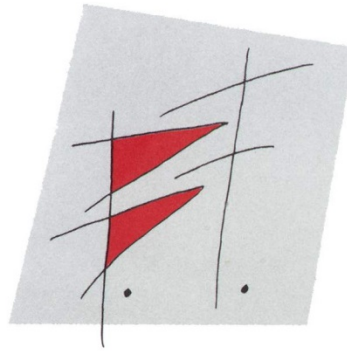
Dr. Bernd Liedtke wird an diesem Abend sein Modellprojekt „Verstehen und Verstanden werden“ vorstellen und differenziert über Islam und Islamismus sprechen.

Wir freuen uns auf seinen Beitrag und auf die gemeinsame Diskussion mit Ihnen.

**Das Bildungswerk für Friedensarbeit Bonn (BF)** ist eine Einrichtung der Erwachsenenbildung in freier Trägerschaft. Es ist nach dem Weiterbildungsgesetz von Nordrhein-Westfalen staatlich anerkannt und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge als Träger von Integrationskursen zugelassen. Das BF ist Ort der Weiterbildung und Begegnung für und mit Menschen aus unterschiedlichen sozialen, kulturellen und religiösen Zusammenhängen. Ziele: Integration fördern und einen Beitrag leisten zur gesellschaftlichen und beruflichen Orientierung von Menschen mit Migrationshintergrund; Sprachvermittlung und die Vermittlung kultureller und landeskundlicher Kenntnisse.

Die **FernUniversität in Hagen** ist mit fast 78.000 Studierenden die größte Universität in Deutschland. **Das Regionalzentrum Bonn der FernUniversität in Hagen** bietet über 6.000 Studierenden in Bonn Unterstützung in ihren Studiengängen. Kulturelle Differenz und Interkulturelle Studien sind wesentliche Elemente in verschiedenen Studiengängen der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften.

Das Regionalzentrum Bonn unterstützt gerne die Stadt Bonn und seine regionalen Partner im Bemühen um einen verbesserten Verständigungsprozess und den Abbau von Vorurteilen.



**Bildungswerk für Friedensarbeit**  
**Im Krausfeld 30 a**  
**53111 Bonn**  
**Tel: 96 95 940**



**Regionalzentrum Bonn**  
**Gotenstraße 161**  
**53175 Bonn**  
**Tel: 0228 307 874 50**

[www.fernuni-hagen.de/bonn](http://www.fernuni-hagen.de/bonn)

Benutzen Sie auch die U-Bahn Linien 16 und 63,  
Haltestelle Hochkreuz/ Deutsches Museum

## **„Verstehen und Verstanden werden“ - Wie geht Interkulturalität?**

Vortrag mit anschließender Diskussion

**Dr. Bernd Liedtke**



**Bildungswerk für Friedensarbeit in Kooperation mit dem Regionalzentrum Bonn der FernUniversität in Hagen**

**Fr, 13.03.2015**

**20:00 Uhr - 22:00 Uhr**

**FernUniversität in Hagen**

**Regionalzentrum Bonn**

**Gotenstraße 161**

**53175 Bonn**